



Krankheit, Unfall während der Ferienkurse

Besonders zu beachten ist bei:

- **Diabetes**
Gefahr der Unterzuckerung bei grösseren Anstrengungen. Anzeichen dafür sind: Schwäche, Müdigkeit, gähnen, schwitzen. Würfelzucker verabreichen. Hygienekontrolle.
- **Epileptischen Anfällen**
Oft kurz dauernder Atemstillstand. Bei Status epilepticus Arzt resp. Ärztin benachrichtigen. Vorsicht bei Bergwanderungen und beim Schwimmen.
- **Personen im Rollstuhl**
Decubitusprophylaxe (Druckwunden vermeiden), Kontrolle. Auf die gewohnte Stuhlregulierung achten, Kontrolle der Blasenentleerung, Hygienekontrolle.
- **Verwecheln von Medikamenten**
Arzt/Ärztin oder das Schweiz. toxikologische Informationszentrum fragen. Die Telefonnummer für dringende Fälle: 145 (24 h), ansonsten: 044 251 66 66. Als Entgiftungsmassnahme evtl. Aktiv-Kohle geben; viel Trinken (am besten fettarme Getränke). Kein Erbrechen provozieren, weil die Gefahr besteht, dass Erbrochenes in die Luftwege gerät.
- **Erbrechen von Medikamenten**
Keine Nahrung. Bei nächst fälliger Abgabe Dosis verdoppeln, zunächst nur wenig Flüssigkeit dazu geben.

In jeder Situation gilt: nicht „kopflös“ handeln. Die folgende Liste soll Ihnen helfen, Situationen besser einzuschätzen.

Bei der Abgabe von Medikamenten ist Vorsicht und Zurückhaltung geboten. Datenblatt konsultieren (Liste Apotheke).

Für weitere Informationen: www.erste-hilfe-fuer-kinder.de